

Erklärung zum Einkommen (Anlage EK)

Die zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen beziehen folgende Einnahmen in Geld oder Geldeswert.

Einnahmen der Antrag stellenden Person und des Partners/der Partnerin

Angabe	Antrag stellende Person	Partner/Partnerin
Name, Vorname		
Einkommen aus nichtselbstständiger Arbeit (z.B. Vollzeitbeschäftigung, Minijob etc.)	ja, € die Auszahlung erfolgt im gleichen Monat Folgemonat Arbeitgebender: nein	ja, € die Auszahlung erfolgt im gleichen Monat Folgemonat Arbeitgebender: nein
Einkommen aus selbstständiger Arbeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft	ja, Art der Tätigkeit nein	ja, Art der Tätigkeit nein
nebenberufliche, gemeinnützige oder ehrenamtliche Tätigkeit, für die (steuerfreie) Aufwandsentschädigungen gezahlt werden	ja, € Art der Tätigkeit Arbeitgebender: nein	ja, € Art der Tätigkeit Arbeitgebender: nein
Arbeitslosengeld 1	ja, € Sperrzeit bis nein	ja, € Sperrzeit bis nein
Rente	ja, € nein	ja, € nein
Unterhalt	ja, € nein	ja, € nein

Angabe	Antrag stellende Person	Partner/Partnerin
Kindergeld	ja, € nein	ja, € nein
Kinderzuschlag	ja, € nein	ja, € nein
Elterngeld	ja, € nein	ja, € nein
Wohngeld	ja, € nein	ja, € nein
Entgeltersatzleistungen (z. B. Krankengeld, Übergangsgeld)	ja, € nein	ja, € nein
Einkommen aus Vermietung und Verpachtung	ja, € nein	ja, € nein
Leistungen der Ausbildungsförderung (z. B. BAföG, BAB, Ausbildungsgeld)	ja, € nein	ja, € nein
Sonstiges Einkommen (z.B. Schenkung, sonstige Zuwendungen Dritter, Steuererstattung, Asylbewerberleistungen, andere Sozialleistungen, etc.)	ja, € nein	ja, € nein

Abziehbare Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene oder geförderte Versicherungen

Angabe	Antrag stellende Person	Partner/Partnerin
Name, Vorname		
Kfz-Versicherung (ohne Teil-/Vollkasko)	ja, € nein	ja, € nein
Gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (z. B. Haftpflichtversicherung für Rechtsanwälte, Hebammen)	ja, € nein	ja, € nein

Angabe	Antrag stellende Person	Partner/Partnerin
Beiträge zur geförderten Altersvorsorge nach § 82 EStG (z. B. Riester-/ Rürup Rente)	ja, € nein	ja, € nein
Zahlungen auf Grund eines Unterhaltstitels	ja, € nein	ja, € nein
Bei der Ausbildungsförderung berücksichtigtes Elterneinkommen	ja, € nein	ja, € nein

Einkommen der Kinder im Haushalt unter 25 Jahre

Angabe	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Name, Vorname			
Einkommen aus nichtselbstständiger Arbeit (z.B. Vollzeitbeschäftigung, Minijob etc.)	ja, € die Auszahlung erfolgt im gleichen Monat Folgemonat Arbeitgebender: Ferienjob nein	ja, € die Auszahlung erfolgt im gleichen Monat Folgemonat Arbeitgebender: Ferienjob nein	ja, € die Auszahlung erfolgt im gleichen Monat Folgemonat Arbeitgebender: Ferienjob nein
Einkommen aus selbstständiger Arbeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft	ja, Art der Tätigkeit nein	ja, Art der Tätigkeit nein	ja, Art der Tätigkeit nein
Einkommen aus nebenberuflicher, gemeinnütziger oder ehrenamtlicher Tätigkeit, für die (steuerfreie) Aufwandsentschädigungen gezahlt werden	ja, € Art der Tätigkeit Betriebsstätte: nein	ja, € Art der Tätigkeit Betriebsstätte: nein	ja, € Art der Tätigkeit Betriebsstätte: nein

Angabe	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Arbeitslosengeld 1	ja, € Sperrzeit bis nein	ja, € Sperrzeit bis nein	ja, € Sperrzeit bis nein
Rente	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein
Unterhalt/Unterhaltsvorschuss	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein
Kindergeld	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein
Entgeltersatzleistungen (z. B. Krankengeld, Übergangsgeld)	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein
Leistungen der Ausbildungsförderung (z. B. BAföG, BAB, Ausbildungsgeld)	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein
Sonstiges Einkommen (z.B. Schenkung, sonstige Zuwendungen Dritter, Steuererstattung, Asylbewerberleistungen, andere Sozialleistungen, etc.)	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein

Abziehbare Aufwendungen der Kinder im Haushalt unter 25 Jahre

Angabe	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Kfz-Versicherung (ohne Teil-/Vollkasko)	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein
Gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (z.B. Haftpflichtversicherung für Rechtsanwält/-innen oder Hebammen)	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein

Angabe	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Beiträge zur geförderten Altersvorsorge nach § 82 (EStG) z.B. Riester-/Rürup Rente	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein

Abziehbare Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen

Angabe	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Zahlungen auf Grund eines Unterhaltstitels	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein
Bei der Ausbildungsförderung berücksichtigtes Elterneinkommen	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein

Aufwendungen durch das Arbeitsverhältnis, die nicht vom Arbeitgeber oder von Dritten erstattet werden

Angabe	Arbeitgeber 1	Arbeitgeber 2	Arbeitgeber 3
Für die Fahrt zur Arbeitsstätte werden 0,20 € je Entfernungs-kilometer abgesetzt	Anschrift der Arbeitsstätte: Kürzeste Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte Strecke wird regelmäßig an Arbeitstagen je Woche zurückgelegt.	Anschrift der Arbeitsstätte: Kürzeste Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte Strecke wird regelmäßig an Arbeitstagen je Woche zurückgelegt.	Anschrift der Arbeitsstätte: Kürzeste Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte Strecke wird regelmäßig an Arbeitstagen je Woche zurückgelegt.
Höhere Ausgaben für die Fahrt zur Arbeitsstätte (z. B. bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel)	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein

Angabe	Arbeitgeber 1	Arbeitgeber 2	Arbeitgeber 3
Weitere Ausgaben aus einem Arbeitsverhältnis (z. B. Arbeitsmittel, Verpflegungsmehraufwendungen bei Abwesenheit von mehr als 12 Stunden, doppelte Haushaltsführung)	ja, € nein	ja, € nein	ja, € nein

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (siehe Merkblatt SGB 2). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60-65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB 1) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB 10) für die Leistungen nach dem SGB 2 erhoben. Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft mit der Rückforderung der zu viel gezahlten Leistungen rechnen. Weiterhin setzen Sie sich auch der Gefahr eines Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahrens aus.

Beachten Sie bitte, dass das Jobcenter im Wege des automatisierten Datenabgleichs Auskünfte bei Dritten, z. B. über Beschäftigungszeiten, Kapitalerträge, Leistungen der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, Leistungen der Arbeitsförderung, einholt und verwertet. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft über die Mitwirkungspflichten informiert sind und dass diese alle notwendigen Informationen (z. B. Bescheide) erhalten.

Bei Änderungen der Einkommenshöhe (z. B. Arbeitsentgelt) oder der Ausgaben einschließlich der Unterhaltszahlungen sind Sie bzw. die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft verpflichtet, diese unverzüglich mitzuteilen und entsprechende Nachweise vorzulegen.

Ich bestätige, dass diese Angaben richtig sind:

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Ort, Datum

(bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters)